

# Alternativen zum Schulunterricht

## Beitrag von „άλιεύς“ vom 19. August 2012 10:37

Ich vermute, dass der Eindruck der "Neiddiskussion" sich auf folgende Aussage stützt:

### Zitat von Mikael

Oder suchst du nur eine möglichst sicheren und bequemen Job zum Geldverdienen?  
Das wäre zumindest ein Motiv.

Allerdings möchte ich nichts in diese Aussage hineininterpretieren, was nicht explizit gesagt wurde.

Zur Frage, was mich meiner Meinung nach qualifiziert, möchte ich erstmal sagen, dass ich gerade im Bezug auf die Didaktik weiß, dass dort einige Stellen definitiv an Leute vergeben werden, die auch nicht mehr Praxiserfahrung als ich haben. Es ist meiner Meinung nach ein Traugschluss, dass man viel Praxiserfahrung benötigt, um ein guter Theoretiker zu werden. Für die Arbeit an der Universität zählt in erster Linie praktische Erfahrung im wissenschaftlichen Arbeiten - und die besitze ich.

Allgemein möchte ich zum Thema Qualifikation ergänzen: Meine große Stärke liegt darin, dass ich mich schnell in neue Aufgaben einarbeiten kann und sehr gewissenhaft arbeite. Außerdem bringe ich ein weitgefächertes Allgemeinwissen aus vielen Bereichen und auch Arbeitserfahrung aus verschiedenen Milieus mit. Darüberhinaus besitze ich eine hohe Frustrationstoleranz, wenn etwas nicht funktioniert. Anders formuliert: Ich bleibe lange am Ball und gebe nicht so schnell auf - auch nicht bei Arbeiten, die allgemein als eintönig gesehen werden.

### Zitat von Raket-O-Katz

Teilchenphysik und das auch noch theoretisch (Hut ab - mein promovierter Physiker und im Unibetrieb verliebener Ex war darin involviert) hat mit SchulALLTAG GÄR NICHTS zu tun. Statt Neid verspüre ich hier eher Mitleid dem Kollegen gegenüber, der mit dieser Vita ins Ref. geht und sogar nicht ein paar Jahr im Beruf arbeitet.

Du kennst meine Vita doch gar nicht. Daher verstehe ich nicht, wie Du zu so einem Urteil kommen kannst.

Als promovierter theoretischer Physiker bin ich zum einen für weit mehr ausgebildet als für physikaffine Bereiche, zum anderen habe ich mich auch nie nur auf die Physik beschränkt, um nicht als reiner Fachidiot zu enden. Und nach meiner Promotion habe ich auch in der freien

Wirtschaft gearbeitet.

Eine Frage noch an parallelrechner: Was ist denn nun bei Euren Examina im Juni passiert, was so heftig war?